

Univ.-Prof. Dr. Robert Obermaier

Universität Passau · 94030 Passau

Telefon	0851/509-3270
Telefax	0851/509-3272
E-Mail	controlling@uni-passau.de
Zeichen	RO-CM
Datum	12.07.2011

Gastvortrag im Rahmen der Vorlesung "Controlling" "Controlling bei der Wacker Chemie AG"

Das Controlling hat sich in der Praxis eindeutig in Richtung eines Business Partners für das Top Management entwickelt. Dies belegt eindrücklich der Gastvortrag des Leiters des Konzerncontrollings der Wacker Chemie AG im Rahmen der Vorlesung „Controlling“ von Professor Dr. Robert Obermaier.

Am 27. Juni 2011 hielt Rainer Irle, der Leiter des Konzerncontrollings der Wacker Chemie AG auf Einladung von Professor Dr. Robert Obermaier, einen Gastvortrag im Rahmen der Vorlesung Controlling.

Am Anfang seines Vortrages standen ein kurzer Einblick in seinen Werdegang und ein Überblick über die Wacker Chemie AG. Die Wacker Chemie AG fertigt hoch integrierte Produkte auf Basis der drei Rohstoffe Siliciummetall, Ethylen und Stärke/Dextrose. Endprodukte sind bspw. Halbleiter und Solarmodule (Siliciummetall), Fliesenkleber, Trockenmörtel (Ethylen) und Lebensmittel (Stärke/Dextrose). Der Konzern steuert im Jahr 2011 auf einen Umsatz von ca. 5 Mrd. € zu, dabei ist das Wachstum in der Region Asien am größten. Im Jahr 2011 werden ca. 950 Mio € investiert.

Im zweiten Teil seines Vortrags berichtete Herr Irle über das Controlling bei Wacker. Ziel des Controllings ist es, Transparenz und Wert für das Unternehmen zu schaffen. Dabei bilden weltweit einheitliche Systeme und Richtlinien die Basis. Das Controlling gliedert sich im Unternehmen in die Bereiche Reporting, Operatives Controlling und Strategisches Controlling. Das Reporting liefert stimmige und kongruente Daten für aussagefähige Berichte. Das Operative Controlling sorgt für faktenbasierte Entscheidungen. Im Strategischen Controlling steht die aktive Gestaltung der Zukunft, d.h. die aktive Einbeziehung des Controllings in alle strategischen Themen, im Fokus.

In der Wacker Chemie AG gibt es in etwa 100 Controller weltweit. Anforderungen an einen Nachwuchsccontroller sind analytische Kompetenz, globales Denken und eine fundierte Ausbildung.

Im dritten Teil seines Vortrags ging Herr Irle auf das Wertmanagement bei Wacker ein. Wertmanagement wird in allen Bereichen des Unternehmens angewendet. Dabei dient ein mehrdimensionales Zielsystem zur Sicherung der langfristigen Entwicklung. Die Wertsteigerung ist das wichtigste Ziel im Unternehmen. Konkret bedeutet dies, dass alle Investitionen und Akquisitionen ihre Kapitalkosten verdienen müssen.

Im Anschluss an seinen Vortrag widmete sich Herr Irle den Fragen der Studenten.

Rainer Irle studierte an der Universität Siegen und der Universität Göteborg. Im Anschluss an sein Studium arbeitete er mehrere Jahre in einer Unternehmensberatung. Derzeit ist er bei der Wacker Chemie AG tätig, wo er nach einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt in den USA zum Leiter des Konzerncontrollings (Senior Vice President Corporate Controlling) aufstieg.

Bilder der Veranstaltung



Rainer Irle



Bild von links: Rainer Irle, Professor Dr Robert Obermaier